

EIN PARTNER GEHT IN DIE LUFT

KEPPEL DATA-SYSTEMS ÜBERZEUGT MIT ZERO CLIENTS



Erst vor wenigen Wochen lud Keppel Data-Systems (KDS) Fujitsu, Microsoft und Endkunden zu einem spektakulären Event ein. In einem Hangar in Lindlar bei Köln wurde unter anderem eine Desktop Virtualization-Lösung aus dem Fujitsu Portfolio präsentiert bevor die Besucher bei einem Segelflug in die Lüfte stiegen.



Erfolgreiche Kooperation

Als ein IT-Systemhaus schreibt sich KDS seit 32 Jahren auf die Fahnen, seinen Kunden zuverlässige Lösungen und effiziente Dienstleistung bieten zu können. Vor allem mittelständische Kunden nutzen diese Kompetenz, welche nun optimal vom innovativen Fujitsu-Portfolio ergänzt werden. Dieser Event bezeichnet die gelungene Zusammenarbeit zwischen Fujitsu und Keppel Data-Systems, bei dem Kunden in toller Atmosphäre das Thema VDI ausgiebig diskutieren konnten. Einer der anwesenden Kunden war das Institut für angewandte Logistik (IAL). Diese hat inzwischen erfolgreich drei Ausbildungsräume mit dem Fujitsu Client DZ22-2 mit Power over Ethernet (PoE) ausgestattet und getestet.

Kundenorientiert zum Erfolg

Das Ergebnis begeistert Peter Schaarwächter, IT-Leiter bei IAL: „Fujitsu bietet mit dem Zero Client für ein Unternehmen wie uns genau die richtige Infrastruktur. Auch die Konzeption und Beratung durch Fujitsu und den Partner Keppel Data Systems war optimal.“ Derzeit ist Fujitsu der einzige Anbieter von umfassenden Zero Client-Lösungen dieser Art.

Pionier übertrifft Anforderungsprofil

Doch auch Fujitsu ist stolz auf die erfolgreiche Umsetzung der Zero Client Installation. Bernd Klinger, Business Development Client Virtualisierung bei Fujitsu: „Wir waren der erste Hersteller, der das Zero Client Modell mit PoE letztes Jahr zur VISIT 2010 vorgestellt haben.

Nun hat es sich in der Praxis bewährt.“ Er fügt hinzu, dass mit den Zero Clients die Anforderungen der IAL zum Teil sogar übertroffen werden konnten. Sicher ergeben sich hieraus auch für andere Kunden attraktive Möglichkeiten.

Wartungs- und Energiekosten gespart

Inzwischen werden die ersten IAL-Schulungsteilnehmer auf virtualisierten PC-Systemen ausgebildet, die auf einem Fujitsu TX200 S6-Server im Rechenzentrum gehostet werden. Administrations- und Stromkosten konnten um bis zu 75 Prozent pro System gesenkt werden. Die gelungene Umsetzung hat so überzeugt, dass nun sukzessive alle 2000 Schulungs- und Arbeitsplätze umgerüstet werden sollen.

Ziel: Modernisierung und Optimierung

Als deutschlandweit agierender Aus- und Weiterbilder für IT-Qualifizierungen und den kaufmännischen Bereich benötigt IAL eine Infrastruktur auf dem neuesten Stand der Technik. Vor der letzten Modernisierungsmaßnahme entschied man sich daher für eine Virtual Desktop Infrastructure (VDI). Neben der Kostensenkung wurden eine Verbesserung des Raumklimas und eine Senkung des Geräuschpegels erreicht. Die virtualisierten Rechner mit Fujitsu Zero Client vor Ort bestehen aus Display und einer Ethernet-Anbindung ans Netzwerk; die Leistung wurde ins Rechenzent-

rum verlagert. Eine Geräusch- und Wärmeentwicklung durch Prozessoren, Lüfter und Festplatten bleibt aus.

Flexibilität & Sicherheit dank Zero Client

Gerade in Schulungssituationen ist die Flexibilität des Fujitsu Zero Clients optimal: von allen Geräten kann auf relevante Programme und gespeicherte Daten zugegriffen werden. Neue Klasseninhalte sind binnen kürzester Zeit zentral über den Zero Client verfügbar. Die Betriebssysteme, Programme und Daten sind bei einer VDI-Umgebung mit Fujitsu Zero Clients ausschließlich auf dem Server im Rechenzentrum hinterlegt und damit gegen die Gefahr von Virenattacken, Diebstahl oder Datenverlust gesichert.

Fujitsu, Bernd Klinger

☎ 0821 / 804 3356

@ bernd.klinger@ts.fujitsu.com

de.fujitsu.com

